

Z104 Auenkarbonatrohboden, z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund, und kalkreicher Auengley-Brauner Auenboden aus jüngstem Hochwasser- und Flussbettsediment
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-AC01	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Weichholzaue, Unland	
Relief	Bunenfelder mit flachen Rücken, Rinnen und Strudellöchern flussseits des Rheindamms	
Bodentyp	Auenkarbonatrohboden, z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund und kalkreicher Auengley-Brauner Auenboden	
Ausgangsmaterial	jüngstes Hochwasser- und Flussbettsediment des Rheins	
Bodenartenprofil	fS–Su3;Su4–Slu;Ut3–Lu,G0–1	4–12 dm
	S,G6	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mittel tief bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	humusfrei bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	schwach alkalisch
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	8011.1; 8311.201	

Begleitböden

untergeordnet kalkreicher Brauner Auenboden; in grundwassernahen Bereichen kalkreicher Brauner Auenboden-Auengley; in Hochwasserabflussrinnen und Strudellöchern kalkreicher Auengley

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (80–170 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–120 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (40–100 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 4.00	Wald: 4.00

Verbreitung und Besonderheiten

Bunenfelder flussseits des Rheindamms, mit regelmäßigen Überflutungen durch Hochwasser; schmaler Streifen entlang des Rheins zwischen Weil am Rhein und Hartheim